



Beschlussvorlage 2024/131	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Abt. 63, Tiefbau
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	23.04.2024	öffentlich

Rechenschaftsbericht - Brückensanierungen an diversen Bauwerken 2022 und 2023

--- ohne Beschluss ---

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Zusammenfassung:

Die beauftragte Firma [REDACTED] hat im Rahmen des Auftrags „T 2021 – 06 Brückensanierungen“ die beauftragten Leistungen in den Jahren 2022 und 2023 abgeschlossen. Die Ergebnisse werden dem Gremium exemplarisch präsentiert.

Zuständigkeit:

Der Transparenz halber werden die geleisteten Arbeiten dem Bauausschuss vorgestellt.

Der Tagesordnungspunkt wurde bereits in der Sitzung des Bauausschusses am 09.12.2021 (2021/413 - Vergabebeschluss) behandelt.

Der Tagesordnungspunkt ist öffentlich zu behandeln. Lediglich das exakte Angebot des Bieters sowie personenbezogene Daten sind nichtöffentlich zu behandeln (§29 Abs. 1 Ziffer 5 der Geschäftsordnung).

Sachverhalt:

Die Stadt Friedberg ist für ca. 80 Brücken und Durchlässe Baulastträger und damit verkehrssicherungspflichtig.

Jedes dieser Bauwerke unterliegt DIN-gemäß alle 6 Jahre einer Hauptprüfung und im Wechsel alle 6 Jahre (also um 3 Jahre versetzt) einer einfachen Prüfung.

Die Sanierungsmaßnahmen der letzten Brückenprüfungen umfassten beispielsweise Böschungssicherungen, Betonflächenreparaturen, Asphaltarbeiten, Verfugungen, Abdichtungen, Pflasterarbeiten, Beschichtungsarbeiten, Bankettarbeiten und den Austausch von Holzbohlenbelägen an 14 Brückenbauwerken.

Zusätzlich waren an 11 Brückenbauwerken Metallbauarbeiten auszuführen, die von einer Reinigung und Neubeschichtung, über Geländeraufstockungen bis zum Abbau und Neuerstellung von Füllstabgeländern reichten.

Die Arbeiten wurden von der Firma [REDACTED] durchgeführt und vom [REDACTED] überwacht. Die Arbeiten konnten 2023 abgeschlossen werden.



Kosten:

Ursprüngliche Auftragssumme: [REDACTED]
Summe der Schlussrechnung: 272.683,11 € brutto

Aussicht:

Im Jahr 2023 wurden turnusgemäß weitere 28 Brückenbauwerke und Durchlässe durch das [REDACTED] untersucht.

Mit Rechtskraft des Haushalts, soll als nächstes ein entsprechendes Planungsbüro zur Zusammenstellung des Sanierungsbedarfs beauftragt werden. Der darauffolgende Umsetzungsbeschluss soll anschließend im Bauausschuss gefasst werden. Im Nachgang kann die Ausschreibung erfolgen.

Parallel dazu sollen in 2024 die nächsten 26 Brückenprüfungen durch ein entsprechendes Ingenieurbüro durchgeführt werden. In diesen wird der Sanierungsbedarf des nächsten Jahres festgelegt. Ein Haushaltsansatz für 2025 wird dann entsprechend angemeldet.

Anlagen:

Exemplarische Fotodokumentation (nur digital)